




Zweite Ausschreibung der Freigeist-Fellowships

Zweite Ausschreibung der Freigeist-Fellowships
Die VolkswagenStiftung fördert außergewöhnliche Nachwuchswissenschaftler(innen) aller wissenschaftlichen Disziplinen, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen. Die auf mindestens fünf Jahre angelegten Freigeist-Fellowships bieten Freiraum und die Freiheit, das eigene Forschungsprofil zu entwickeln. Sie umfassen eine Stelle als Fellow (in der Regel nach TV-L 14) und gegebenenfalls die weiterer Mitarbeiter(innen) ebenso wie Sachmittel für Ausstattung, Reisen, etc. von bis zu einer Million Euro. Die Laufzeit ist flexibel und kann an unvorhergesehene Projektverläufe und persönliche Veränderungen angepasst werden. Zudem übernimmt die Stiftung gegebenenfalls weitere familienbezogene Leistungen.
Anforderungen: Sie verfügen über exzellente wissenschaftliche Qualifikationen und eine kreative, innovative und visionäre Idee. Sie arbeiten interdisziplinär und möchten eigenständig eine außergewöhnliche Perspektive oder neue methodische Ansätze verfolgen. Sie gehen konstruktiv mit möglichen Risiken um. Ihre Promotion liegt nicht länger als fünf Jahre zurück. Sie arbeiten - spätestens mit Antritt des Fellowships - an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung in Deutschland. Hier wird eine angemessene Eigenbeteiligung der aufnehmenden Institution erwartet, z.B. Räume, Computer, Hilfskräfte, Sachmittel. Bei außeruniversitären Einrichtungen (z. B. Max-Planck-Institute, Helmholtz-Zentren) wird eine Eigenbeteiligung in Höhe von 50 Prozent der für das Vorhaben notwendigen, direkt projektbezogenen Mittel vorausgesetzt. Sie haben wenigstens einmal Ihr akademisches Umfeld gewechselt und arbeiten nicht mehr im Arbeitskontext Ihrer Promotionsphase. Sie haben wissenschaftlich im Ausland gearbeitet oder integrieren einen Auslandsaufenthalt in das beantragte Projekt.
Nähere Angaben zu den Anforderungen des Fellowships sowie eine Liste der einzureichenden Unterlagen finden Sie unter: www.volkswagenstiftung.de/freigeist-fellowships
Eine Bewerbung kann bis zum 15. Oktober 2014 ausschließlich über das elektronische Antragsportal der Stiftung eingereicht werden.
Ansprechpartner: Jens Rehländer
T +49 (0)511 8381-380
F +49 (0)511 8381-4380


Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hier zu Lande überhaupt. Die Fördermittel werden aus dem Kapital der Stiftung ? derzeit etwa 2,6 Milliarden Euro ? erwirtschaftet. Damit ist die Stiftung autonom und unabhängig in ihren Entscheidungen ? eine starke Basis, um Wissen zu stiften! Impulse für die WissenschaftDie VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse: Sie stimuliert solche Ansätze und Entwicklungen, die sich einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Stiftung fördert entsprechende Forschungsvorhaben aus allen Wissenschaftsbereichen. Sie entwickelt mit Blick auf junge, zukunftsweisende Forschungsgebiete eigene Förderinitiativen; diese bilden den Rahmen ihres Förderangebots. Mit dieser Konzentration auf wenige Initiativen sorgt die Stiftung dafür, dass ihre Mittel effektiv eingesetzt werden: Wenn eine Initiative nach einigen Jahren endet, ist das Thema oft fest in der Wissenschaftsgemeinschaft verankert. Rund 4 Milliarden Euro seit 1962Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Zusammenarbeit von Forschern über wissenschaftliche, kulturelle und staatliche Grenzen hinaus. Zwei weitere große Anliegen: die Ausbildungs- und die Forschungsstrukturen in Deutschland verbessern helfen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung etwa 30.000 Projekte mit insgesamt rund 4 Milliarden Euro gefördert. Damit ist sie, als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, die größte ihrer Art in Deutschland.